

Zugangswege von Menschen in schwierigen Lebenslagen in der kommunalen bewegungsbezogenen Gesundheitsförderung

Lea Dippon¹, Natalie Helsper¹, Simone Kohler¹, Klaus Pfeifer¹, Alfred Rütten¹ & Jana Semrau¹

¹Department für Sportwissenschaft und Sport, Friedrich-Alexander-Universität Erlangen-Nürnberg

Schlüsselwörter: gesundheitliche Chancengleichheit, kommunale Bewegungsförderung

Einleitung

Kommunale bewegungsbezogene Gesundheitsförderung kann zur Verringerung gesundheitlicher Ungleichheit beitragen. Voraussetzung dafür ist, dass Menschen in schwierigen Lebenslagen (MsL) erreicht werden (Kohler et al., 2021). Im Modellprojekt KOMBINE (Kommunale Bewegungsförderung zur Implementierung der Nationalen Empfehlungen) wurden partizipativ in kooperativen Planungsprozessen mit Akteur:innen aus Praxis, Politik und Wissenschaft entsprechende Maßnahmen in sechs Modellkommunen entwickelt. Der Beitrag richtet sich auf die Frage, wie Zugangswege von MsL bei der Beteiligung am kooperativen Planungsprozess und der Maßnahmenplanung berücksichtigt werden.

Methode

Mittels einer Dokumentenanalyse wurden Zugangswege von MsL auf Ebene von „Process“ und „Output“ identifiziert. Dazu wurden Protokolle zu Sitzungen, Reflexionsgesprächen und Workshops dahingehend gesichtet, wie MsL für die Beteiligung am Kooperativen Planungsprozess gewonnen wurden („Process“). Des Weiteren wurden Maßnahmenpläne mit konkreten Umsetzungsschritten im Hinblick auf Zugangswege von MsL analysiert („Output“).

Ergebnisse

MsL wurden über Türöffner:innen (z.B. Quartiersmanager:in), Verbände/Vereine (z.B. Caritas, Sportvereine), bestehende Netzwerke (z.B. Armutskonferenz) oder Informationsveranstaltungen für eine Beteiligung am Kooperativen Planungsprozess gewonnen („Process“). In der Maßnahmenplanung wurden Zugangswege von MsL z.B. über Fokusgruppen oder die Standortwahl von Maßnahmen berücksichtigt. Zudem wurden Zugangswege in Form von Maßnahmen entwickelt, z.B. eine Weiterqualifizierung von MsL zu Übungsleiter:innen.

Diskussion

Die identifizierten Zugangswege von MsL zeichnen sich durch eine frühzeitige Beteiligung von MsL aus, beinhalten oft eine Kombination verschiedener Strategien und erfordern ausreichend Zeit. Kritisch zu reflektieren ist, dass eine Partizipation über eine Befragung hinausgeht und eine gleichberechtigte Beteiligung von MsL bei Entscheidungen in der Maßnahmenplanung und -umsetzung ermöglicht. Eine Analyse von Wirkungen berücksichtigter Zugangswege von MsL auf Ebene von „Outcome“ und „Impact“ steht noch aus.

Literatur

Kohler, S., Helsper, N., Dippon, L., Rütten, A., Abu-Omar, K., Pfeifer, K., & Semrau, J. (2021). Co-producing an action-oriented framework for community-based Physical Activity Promotion in Germany. *Health promotion international*, 36, ii93-ii106. <https://dx.doi.org/10.1093/heapro/daab159>